Die STABIL - Zeitung

„Du musst nicht spitze sein, um anzufangen.
Aber du musst anfangen, um spitze zu werden.“
(Zig Zaglar)

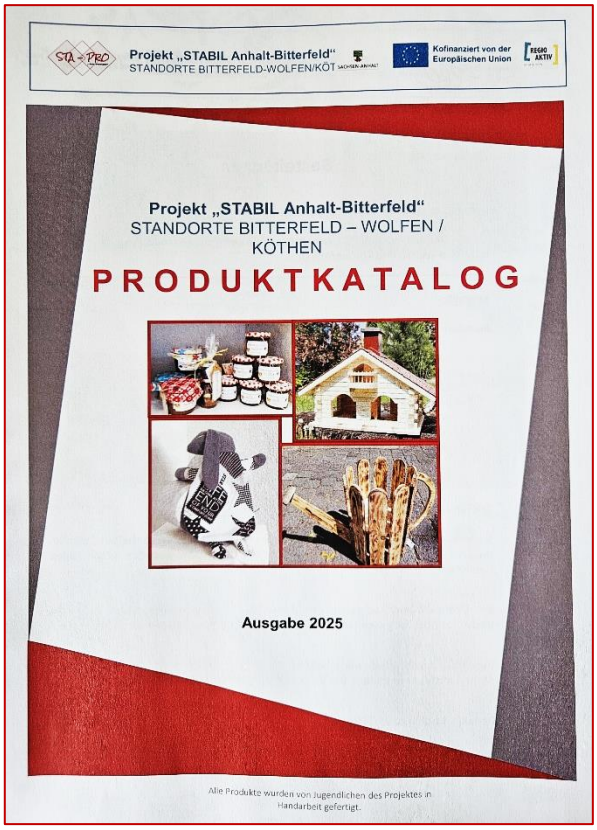
Ausgabe 12
vom 21.05.2025

Neugierig auf unsere STABIL-Produkte ... ?

... dann klicken Sie auf unserer Homepage

www.stabil-anhalt-bitterfeld.de

unseren aktuellen Produktkatalog an oder fordern Sie mithilfe unserer Kontaktdaten ein ausgedrucktes Exemplar an.



Impressum:

Ausgabe 12 vom 20.05.2025

Redaktionsschluss: 18.05.2025

Auflage: unter 100 Stück

Satz/Layout: Team Projekt STABIL Bitterfeld-Wolfen und Köthen/Anhalt

Druck/Bindung: STABIL-Team Bitterfeld-Wolfen und Köthen/Anhalt

Texte: Lara, Gloria, Jason, Nele, Emelie, Ansgar, Emely, Niclas, Doreen, Marie, Jasmin, Steven, Lucas-Minh, Christian, Lucas, John, Inola, Chayenne, Romy, Lisa, Paula, Verena, Alessandro, Sarah, Nicole, Ashley, Jenny, Leonie und andere Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Kontaktdaten:

Standort Bitterfeld-Wolfen	☎ 03493 6627-0
Standort Köthen/Anhalt	☎ 03496 4490030
E-Mail	stabil@abasys.de

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die freundliche Unterstützung mit Bildern und Texten sowie für die vielen Anregungen und die aktive Mitwirkung an unserer Projektzeitung.

© 2025 STABIL Anhalt-Bitterfeld

Ein Projekt in der Region Anhalt-Bitterfeld, gefördert über die Richtlinie REGIO-AKTIV aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus und des Landes Sachsen-Anhalt.

Liebe Leserinnen und Leser, ganz aktuell halten Sie hier die 12. Ausgabe unserer STABIL-Zeitung in Ihren Händen!

Auch das letzte Jahr im Projekt STABIL Anhalt-Bitterfeld war wieder geprägt durch zahlreiche Erlebnisse, Erfahrungen, Verkäufe und vieles Andere.

So haben wir in unseren Werkstätten getüftelt und gebastelt, geschnitten, genäht und gesägt.

Im Hauptschul- und im allgemeinbildenden Unterricht haben wir viel Neues gelernt und in den Prüfungen haben wir mächtig geschwitzt.

Auf den Märkten haben wir aufgebaut, verkauft und präsentiert.

Und nun schauen wir mal, was es in diesem Jahr noch so für Überraschungen für uns im Projekt gibt, jetzt aber geben wir zuerst einmal einen kleinen Rückblick über das vergangene Projektjahr.

Was ging ab?

„...ab ging das Projekt - ja das Projekt geht ab!

... und wir sagen:
Ey, ab zu A-BA-SYS,
dem Projekt hinterher,
ey jo, was geht?
im STABIL was erleben,
ey jo, was geht“ ...

...frei nach: Buddy/“Ab in den Süden“/2001

Wie geht es mir in „STABIL“?

Mein Name ist Lara. Ich wohne in Bitterfeld-Wolfen und war, bevor ich im Projekt STABIL war, in der Sonnenlandschule in Wolfen. Seit Mai 2024 bin in nun in STABII im Berufsfeld Nähwerkstatt/Kreativ tätig.

Meine Lieblingsbeschäftigung dort ist Sticken, weil es mir sehr viel Spaß macht. Mein Berufswunsch ist weiter im Bereich der Hauswirtschaft zu arbeiten, weil es mir sehr viel Freude bereitet. Zuerst muss ich aber meinen Schulabschluss schaffen😊.

Nach dem Praktikum bei BHD in Bitterfeld, probierte ich ein anderes Praktikum aus, da BHD nicht ausbildet, ich aber eine Ausbildung im Holzbereich suche.

Hey ich bin die Gloria, ich komme ursprünglich aus Leipzig und bin seit April 2023 im ESF-Projekt STABIL in Bitterfeld, um meinen Hauptschulabschluss nachzuholen. Neben dem Hauptschulunterricht besuche ich hier das Berufsfelde Nähwerkstatt/Kreativ. Ich möchte meinen Schulabschluss schaffen und am liebsten eine Ausbildung als Kinderpflegerin beginnen. Ich habe selbst eine Tochter und kann von daher sehr gut mit Kindern umgehen. Aufgrund dessen, dass ich eine Mama bin, denke ich leider manchmal zu wenig an mich. Aber jetzt lerne ich für mich, damit ich in Zukunft alles schaffe, was ich mir vorgenommen habe.

Mein Name ist Jason. Ich komme aus Jeßnitz. Ich bin zurzeit in STABII und habe bisher im Berufsfeld Holz/Kreativ gearbeitet. Zurzeit habe ich ein Praktikum in Raguhn im Garten- und Landschaftsbau, da mein Traumberuf in dieser Branche liegt. Dort helfe ich bei den unterschiedlichsten Tätigkeiten, pflastern von Gehwegen und pflanzen. Ich hoffe, dass ich meinen Schulabschluss schaffe, denn dann kann in eine Ausbildung aufnehmen und mir meinen Wunsch für die Zukunft erfüllen.

Hänicher Stadtfest
August 2024

Die Stadt Gräfenhainichen führte am 31.08. und 01.09.2024 ihr zweites Stadtfest durch. Außer einem bunten Programms, für die 2 Tage, wurde auch ein Kreativmarkt angeboten. Wir vom Projekt Stabil wurden auch wieder mit eingeladen. Es war ein voller Erfolg, die Kunden waren sehr interessiert und es wurden aus allen Kategorien Produkte verkauft, ob Holzprodukte aus der Holzkreativwerkstatt, Metallwerkstatt sowie auch Produkte aus der Näh- und Genusswerkstatt der Standorte Bitterfeld und Köthen. Die 2 Tage waren sehr anstrengend, haben aber sehr viel Spaß gemacht. Wir hoffen, es wird im nächsten Jahr ein drittes Stadtfest geben, damit wir wieder die Möglichkeit haben unsere Produkte zu verkaufen.

Nele und Lara aus Bitterfeld

Bildungsmesse im Chemiepark
September 2024

Schon von Weitem war der große Mähdrescher vor dem Metalllabor im Bitterfelder Chemiepark zu sehen. So konnte man die Bildungsmesse am 18. September 2024 gar nicht verfehlen. Sehr viele Firmen aus der Umgebung hatten dort Stände, an denen man sich über den Betrieb und über mögliche Ausbildungsberufe informieren konnte.

Ich ging sehr zielgerichtet zum Stand von Gisander, weil ich hier sehr gern meine Ausbildung zur Pflegekraft beginnen möchte. Wir vereinbarten dann auch ein Praktikum für die nächste Zeit.

Die anderen Mädchen interessierten sich mehr für Berufe im Handel und die Jungs waren vorwiegend an den Ständen der Industrieberufe. Wir trafen hier auch viele alte Bekannte: ehemalige Lehrer aus der Schule und dem BVJ oder frühere Klassenkameraden. Das fanden wir sehr gut.

Alle fanden die Messe interessant. Und wir konnten viele Informationen mitnehmen.

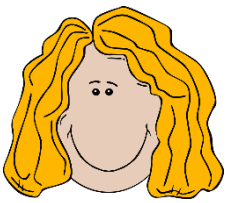
Emelie aus Bitterfeld

Holz- und Kreativwerkstatt Köthen
September 2024

In der Holz- und Kreativwerkstatt in Köthen haben wir neue Teilnehmer für unser Projekt gewonnen. Die Jungs haben mit viel Freude an der Produktion neuer Produkte gearbeitet, zum Beispiel an einer Blumenkanne. Besonders das Flammen der Holzoberflächen hat ihnen richtig Spaß gemacht.

Die Mädels haben sich von Anfang an als sehr kreative Malerinnen gezeigt. Sie haben eigenständig und mit Begeisterung ein neues Windspiel gestaltet. Ein weiterer Teilnehmer, der im September eine Ausbildung beginnen wird, konnte sich in einem Projekt ausprobieren.

Dabei ist ein wunderschöner Beistelltisch aus alten Kanthölzern entstanden, die mit viel Mühe bearbeitet wurden.



Es macht echt Spaß zu sehen, wie jeder Teilnehmer von uns auf seine Weise kreativ wird und das Handwerk mit Freude entdeckt!

Teilnehmer aus Köthen

Jobmesse in Dessau
September 2024

Wir sind heute mit dem Zug von Köthen nach Dessau gefahren, um die Jobmesse im Rathauscenter zu besuchen. Dort mussten wir vom Bahnhof aus noch ein ganzes Stück bis zum Rathauscenter laufen.

Nach der Ankunft haben wir uns zuerst einen Überblick verschafft, welche Firmen hier Jobs und Ausbildungsstellen anbieten. Danach sind wir zielgerichtet zu den Ständen gegangen, welche uns interessiert haben.

An dem Stand von der Drogierkette DM wurde uns viel über die Tätigkeiten eines Drogisten berichtet. Sehr interessant war auch der Stand vom „Hans Abel Betonwerk" aus Köthen. Da kann man eine Ausbildung zum Schlosser/Instandhalter absolvieren.

Der Beruf Fachkraft im Fahrbetrieb bildet die Vetter GmbH aus. Bei dieser Ausbildung benötigt man Verständnis für Technik, Interesse an Nutzfahrzeugen, überzeugende Ausdruckskraft und handwerkliches Geschick.

Wir konnten hier viel Interessantes über die verschiedensten Ausbildungsmöglichkeiten erfahren und das fanden wir toll.

Ansgar, Emely und Niclas aus Köthen

Finde die versteckten Ausbildungsberufe !

B	A	E	C	K	E	R	G	S	E	R	W	I	T	Q
U	C	Z	P	Z	Z	M	T	I	S	C	H	L	E	R
P	F	L	E	G	E	F	A	C	H	K	R	A	F	T
D	G	Y	O	E	N	S	E	G	X	I	T	N	Y	N
R	F	I	R	E	K	I	R	T	K	E	L	E	N	E
O	R	E	F	U	E	A	K	R	E	V	J	I	X	U
G	Q	Z	A	H	R	E	K	C	E	D	H	C	A	D
I	F	A	C	H	L	A	G	E	R	I	S	T	V	W
S	R	C	E	A	E	I	V	D	U	T	R	Q	L	Z
T	W	S	U	V	Z	R	U	E	S	I	R	F	D	T

Dorffest in Schlaitz
September 2024

Am 29.09.2024 fand wie jedes Jahr das Dorffest in Schlaitz statt. Auch wir von Stabil waren dort und haben unsere Produkte zum Verkauf gestellt.

Wir haben um 8 Uhr mit dem Aufbau des Standes begonnen. Es wurde sehr darauf geachtet, möglichst alle Produkte gut zur Show zu stellen.

Schon vor dem offiziellem Start des Festes und dessen Festumzuges waren Kunden sehr interessiert an unseren Produkten. Direkt nachdem unsere Vorbereitungen abgeschlossen waren, wurde auch schon der erste Kauf getätigt, es waren unsere leckeren Plätzchen aus der Berufsgruppe Genuss- und Kreativwerkstatt.

Nach offiziellem Start des Festes nahm die Zahl der Besucher zu und allesamt waren sie sehr erfreut von den Arbeiten unserer Jugendlichen. Es wurden viele Plätzchen, Näharbeiten und Deko-Stücke aus unseren Holz- und Metallwerkstätten gekauft. Man kann also sagen, dass ein reges Treiben an unserem Stand herrschte.

Um 16:00 Uhr war das Fest zu Ende - nun ging es an den Rückbau unseres Verkaufsstandes. Alle packten fleißig mit an, so dass wir schnell fertig waren.

Ein gelungener Markttag ging zu Ende – zufrieden und mit gutem Ergebnis konnten wir in die nächste Woche starten. Wir freuen uns schon nächstes Mal dabei zu sein!

Nele aus Bitterfeld

GUT GEMACHT

Wir haben Hauptschulunterricht
Oktober 2024

Im Oktober 2024 hat für uns, gemeinsam mit über 20 Teilnehmern, die Hauptschule begonnen und an jedem Mittwoch haben wir früh die ersten Stunden mit Herr Katschemba und die letzten Stunden bei Frau K. Schmidt.

Für uns alle ist dies natürlich eine Zeit voller Höhen und Tiefen, da wir uns erstmal wieder mit dem Lernen und den Unterrichtsstoffen auseinandersetzen müssen. Für die einen sind es 5 Jahre, die wiederaufgefrischt werden müssen und für die anderen vielleicht nur ein paar Monate.

Wir lernen gerade die Inhalte für die mündlichen und schriftlichen Prüfungen im April/Mai 2025. Die Prüfungsfächer sind Mathematik, Deutsch, Geographie, Geschichte und Biologie. In Deutsch und Biologie haben wir Frau Schmidt, was richtig viel Spaß macht. Sie erklärt alles gut und schafft es, die Themen interessant zu machen. Geschichte ist im Moment nicht ganz so unser Ding, es fällt uns etwas schwer. Genauso geht es uns mit Mathe und Geographie, weil in diesen Fächern einfach viel Stoff drinsteckt. Aber wir wissen, dass es mit genug Fleiß und Ausdauer machbar ist. Es wird zwar eine Herausforderung, aber wenn wir uns reinhängen, schaffen wir das schon!.

Trotzdem macht es sehr viel Spaß in der Hauptschule, wir lernen sehr viel und freuen uns über gute Noten in den Klassenarbeiten. Unsere schriftlichen Prüfungen werden in der Sekundarschule Helene-Lange in Bitterfeld-Wolfen stattfinden und die mündlichen Prüfungen werden bei STABIL Abasys in Bitterfeld-Wolfen durchgeführt. Ziel ist es, dass wir alle die Prüfungen bestehen.

Gloria, Doreen und Lara aus Bitterfeld.

Kompetenzfeststellung HAMET 2
Oktober 2024

Zu Beginn meiner Zeit im STABIL Projekt nahm ich an einer Eingnungsfeststellung teil.

Alle Teilnehmer wurden in Gruppen eingeteilt und wir bekamen einen Plan zur Absolvierung unterschiedlicher Stationen bei unseren Ausbildern und Mitarbeiter von STABIL.

Schnell merkte ich, welche Dinge mir gut liegen und welche eher nicht. Da ich sowieso lieber handwerklich arbeite, machten mir diese Stationen am meisten Spaß. Aber auch durch die anderen Stationen habe ich mich durchgearbeitet. Alles in Allem hat es mir Spaß gemacht, auch wenn es manchmal anstrengend war.

Marie aus Bitterfeld

Hamet
Oktober 2024

Am 22. und 23.10.2024 haben wir in Köthen unsere Kenntnisse und Fertigkeiten im HAMET überprüft.

Das ist ein Programm, womit wir unsere Ausbildungsreife ermitteln können und testen, in welchen Berufsbereichen unsere Stärken und Schwächen liegen. Wir haben die verschiedenen Stationen an den beiden Tagen durchlaufen. Am besten gefielen uns das freihändige Fortsetzen von Linien und die Spiegelbilder. Sehr gut fand ich auch die Arbeiten am PC.

Dort mussten wir Koordinaten und Texte eingeben.

Die Arbeiten in der Holzwerkstatt, wie zum Beispiel das Drahtbiegen fanden wir nicht so gut, weil uns solche handwerklichen Arbeiten im Bereich Holz und Metall nicht so liegen.

Ansgar und Jasmin aus Köthen

Gemeinsames Frühstück für mehr Teamgeist
November 2024

Am 05.11.2024 führten wir ein gemeinsames leckeres Frühstück durch.

Wichtig war erstmal die Auswahl des geeigneten Zeitpunkts.

Dann wurde eine Liste aller Teilnehmer erstellt mit der Speisenauswahl und der Ort zur Durchführung, sowie die Aufgaben verteilt. Es gab Mett, Brötchen, selbstgemachte Marmelade, Streuseltaler, Käse, Leber -und Bratwurst, Salami, Nutella, Paprika, saure Gurken usw., unser Tisch war reichlich gedeckt.

Ein gemeinsames Frühstück ist mehr als nur eine Mahlzeit. Es ist ein Moment, in dem wir zusammenkommen, um in entspannter Atmosphäre abseits des Alltags zu agieren. Hier ging es darum, den Arbeitsalltag aufzufrischen, Verbindungen zu knüpfen und den Teamgeist zu stärken. In diesem Artikel wollen wir einen Blick darauf, werfen, wie regelmäßige Frühstückstreffen nicht nur den Appetit stillen, sondern auch die Grundlage für eine engere Zusammenarbeit schaffen können.

Denn ein gestärktes Team ist ein erfolgreiches Team – und ein gemeinsames Frühstück ist der erste Schritt auf diesem inspirierenden Weg.

Jason und Steven aus Bitterfeld

Anti-Agressionstraining
November 2024

Am 13.11.2024 bekamen wir Besuch von Herrn Nebel, einem Sozialarbeiter aus Köthen. Er kam zu unserem Projekt, um mit uns zwei besondere Unterrichtsstunden zu gestalten. Beide Stunden hatten das Thema „Gewalt", aber keine Sorge, es lief alles friedlich ab.

Zuerst stellte sich Herr Nebel vor und erklärte uns, was er in seiner Arbeit als Sozialarbeiter macht. Außerdem erzählte er ein wenig über seine eigene Vergangenheit, die, wie bei vielen von uns, leider auch von sozialen Problemen begleitet war.

Um uns zu zeigen, dass wir alle ähnliche Erfahrungen teilen, spielten wir ein „kleines Spiel". Jeder von uns bekam runde Aufkleber, die wir auf ein Flipchart kleben sollten. Es wurden uns verschiedene Fragen gestellt, wie zum Beispiel: „Wie hoch war euer Stresslevel, als ihr heute in das Projekt kamt?"

Die Aufkleber klebten wir dann auf die Seite, die unter „positiv", „neutral" und „negativ" unterteilt war. Als wir die Auswertung anschauten, stellten wir fest, dass viele ihre Aufkleber auf der negativen Seite platzierten.

Danach gab es eine Gesprächsrunde. Wir redeten vor allem über das Thema „Gewalt an Schulen" und analysierten, was alles unter dem Begriff „Gewalt" fällt und wie Gewalt überhaupt entsteht. Außerdem sprachen wir darüber, wie wir uns in stressigen oder brenzligen Situationen verhalten und welche Maßnahmen wir ergreifen können, um unser Stresslevel abzubauen und Schlimmeres zu verhindern.

Wir diskutierten auch, welche Grundbedürfnisse Menschen haben, um sich wohlzufühlen. Am Ende der Stunde gab es viele wertvolle Einsichten, die hoffentlich von allen umgesetzt werden. Schließlich verabschiedeten wir uns

von Herrn Nebel und dankten ihm für seine Zeit und die interessanten Gespräche.

Ahley aus Köthen

Weihnachtsproduktion
November 2024

Schon im Herbst begann die Weihnachtsproduktion in unserer Werkstatt, damit genügend Produkte für die geplanten Weihnachtsmärkte bereit stehen.

Zuerst haben wir unzählige Wollpompoms gemacht, aus denen kleine Elchanhänger entstanden. Einige Teilnehmer formten Vasenaufsätze aus Modelliermasse im winterlichen Design, während Mohammad sich um die Näharbeiten an der Nähmaschine kümmerte, was ihm besonders gut lag.

Auch Weihnachtsstrümpfe, sowohl als Dekoration als auch zum Befüllen mit Süßigkeiten, sollten pünktlich zum Nikolaustag fertig werden. Handwärmer mit Getreidefüllung gehörten ebenfalls zu unserer Produktpalette.

Mit den Märkten, die immer näher rückten, verbrachten wir viel Zeit in der STABIL-Küche. Nun stand die Produktion von Glühweingelee, Knusperhäuschen und vielen Plätzchen im Mittelpunkt. Wir hatten alle Hände voll zu tun, um die nötigen Mengen zu produzieren.

Am Ende konnten wir die Backaktion pünktlich abschließen und alle waren froh, die Arbeit geschafft zu haben.

Team Genuss-u. Kreativwerkstatt Köthen

Adventsmarkt Jobcenter Köthen
November 2024

Am 21. November 2024 war der Adventsmarkt im Jobcenter Köthen geplant. Dafür wurden die gefertigten Produkte aus unseren Bereichen am Vortag sorgfältig zusammengestellt.

Am Morgen verstauten wir die Kisten im Auto und dann ging es schon los zum Jobcenter. Mit Herrn Zunder und Herrn Röder bereiteten wir dann die Verkaufsfläche vor.

Zahlreiche Produkte wurden auf den Tischen präsentiert, aber leider kamen an diesem Tag wenig Interessierte an unseren Verkaufsstand.

Daher fiel auch der Verkauf der Produkte leider sehr gering aus. Wir waren schon etwas enttäuscht darüber, aber hoffen für den nächsten Markt auf mehr Erfolg.

Lucas-Minh und Christian aus Köthen

Was hat man im Dezember, was man in keinem anderen Monat hat?

- Den Buchstaben „D“ -.

Adventsmarkt im Pflegeheim Kursana
November 2024

Im November 2024 war das Pflegeheim so schön geschmückt, dass wir beim Betreten des Hauses sofort Lust hatten, unsere Produkte „an den Mann“ und „an die Frau“ zu bringen.

Am 22.11.2024 hatten wir schnell alles aufgebaut und warteten gespannt auf unsere Kunden. Pflegerinnen und Heimbewohner umringten die verschiedenen Weihnachtsstände, die kulinarische Speisen, Getränke und eine Vielzahl an Weihnachtsdekorationen anboten.

An unserem Stand verkauften wir unter anderem Glühweingelee, kleine Holzprodukte, verschiedene Stoffelemente und Schmuckhänger. Die Heimbewohner waren sichtlich erfreut über die handgemachten Produkte, die von den Jugendlichen mit viel Liebe zum Detail hergestellt worden waren und lobten die Waren in höchsten Tönen. Es war für uns eine tolle Erfahrung, dass wir auch älteren Menschen, die nicht mehr einfach einkaufen gehen können, die Gelegenheit geben konnten, Geschenke für ihre Angehörigen zu besorgen.

Lara aus Bitterfeld

Wintermarkt Wörbzig
Weihnachtsmarkt Köthen
November & Dezember 2024

Im November und Dezember 2024 fanden unsere beiden Winter- bzw. Weihnachtsmärkte in Wörbzig und Köthen statt.

Am 23.11.2024 waren wir in Wörbzig mit dabei, und am 06.12.2024 ging es dann weiter in Köthen. Wir, Lucas, Christian und John, halfen sowohl beim Aufbau als auch beim Verkauf der Produkte. Trotz des schlechten Wetters konnten wir viele unserer handgemachten Artikel verkaufen.

Besonders gefreut haben wir uns über die Einnahmen, die deutlich zeigten, wie gut unsere Arbeit angekommen ist. Es war für uns eine tolle und wertvolle Erfahrung, unsere selbst hergestellten Produkte auf einem richtigen Weihnachtsmarkt anzubieten. Der direkte Kontakt mit den Besuchern, das positive Feedback und die festliche Stimmung haben uns sehr motiviert – deshalb möchten wir im nächsten

Jahr auf jeden Fall wieder mit dabei sein.

Lucas, Christian und John

Adventsmarkt Jobcenter Bitterfeld
November 2024

Am 26.11.2024 sind wir zum Jobcenter in Bitterfeld eingeladen worden, um einen Adventsmarkt für die Mitarbeiter anzubieten. Schon am

Vortag haben wir die Produkte eingepackt und für den Transport vorbereitet. Gegen Mittag waren wir dann im Jobcenter und haben alles ausgepackt und schön präsentiert. Es dauerte

nicht lange und die Mitarbeiter kamen zu unserem Stand.

Wir haben viele Plätzchen und Glühweingelee verkauft, aber auch einige Dekoartikel und Häkeltiere.

Es hat uns viel Spaß gemacht und wir hoffen, bald wieder her kommen zu dürfen.

Inola, Sarah und Chayenne aus Bitterfeld

Adventsmarkt im Möhlauer Kindergarten
Dezember 2024

Wir sind beide erst seit Ende September im Projekt Stabil. Nach der Eingewöhnung ging es schon an die Vorbereitung für die Weihnachtsmärkte. Da wir beide Spaß am Häkeln haben, fertigten wir verschiedene Tiere aus Wolle an. Durch die Unterstützung von Frau Wolf und Frau Pilarczyk haben wir sehr viel geschafft.

Im Dezember 2024 fand der Adventsmarkt im Möhlauer Kindergarten statt, dort präsentierten wir unsere ausgewählten Produkte aus den Näh-, Metall- und Holzwerkstätten der Standorte Bitterfeld und Köthen.

Ziemlich alle Kinder konnten „Kuscheltier" sagen und stürzten sich auf diesen Korb. Schön, wie sich die Kinder freuten. Auch die Eltern waren von unserem Angebot sehr angetan.

Sicher werden wir auch vor Ostern wieder im Kindergarten präsent sein.

Inola und Jenny aus Bitterfeld

W-wie Witz

Welche Vögel können nicht hören...?

Die Tauben

Weihnachtsfeier Köthen
Dezember 2024

Alle Jahre wieder...

Es ist wieder soweit, das Weihnachtsfest naht und auch wir wollten am 17.12.2024 eine gemeinsame Weihnachtsfeier veranstalten.

Unsere Hauswirtschaftsgruppe hatte die Idee in Weihnachtskostümen dabei zu sein, um etwas für Auflockerung zu sorgen.

Wir waren verantwortlich für die Raumgestaltung, für das Eindecken der Tafel und für die Vorbereitung der belegten Brötchen und der Getränke. Die Aufgabenverteilung unter uns klappte sehr gut und die Feier konnte pünktlich zum Mittag beginnen.

Alle Teilnehmer sowie unsere Werkstatt- und Sozialpädagogen saßen nun zusammen an der schön gedeckten langen Tafel und ließen es sich schmecken.

Bei weihnachtlicher Musik und gemeinsamen Gesprächen ging unser Weihnachtsnachmittag langsam dem Ende zu. Beim Aufräumen packten alle fleißig mit an, sodass wir schnell fertig wurden.

Für uns alle war es ein gelungener Nachmittag.

Team Genuss- und Kreativwerkstatt Köthen

Zauber der Weihnacht beginnt
Dezember 2024

Am ersten Adventwochenende öffneten vielerorts die festlichen Advents- und Weihnachtsmärkte ihre Türen. Auch in Zschornewitz wurde der Markt feierlich vom Ortsbürgermeister und dem Weihnachtsmann eröffnet. In dem charmanten Ort wurde auf der Bühne ein liebevoll gestaltetes weihnachtliches Programm geboten, das die Besucher in festliche Stimmung versetzte.

Der Markt war am Samstag gut besucht, und 15 verschiedene Händler präsentierten ihre vielfältigen Waren. Auch wir waren mit unseren handgefertigten Produkten vertreten, die aus den unterschiedlichsten Berufsfeldern stammen: Metallarbeiten, kreative Holzkunst, Waren aus der Wirtschaft- und Verwaltung sowie Köstlichkeiten aus unseren Genuss- und Nähwerkstätten.

Für uns hat sich der Markt definitiv gelohnt. Trotz der kalten Temperaturen und der späten Heimkehr am Abend hat es uns großen Spaß gemacht, Teil dieses festlichen Ereignisses zu sein.

Nele und Leonie aus Bitterfeld

Weihnachtsmarkt Leipzig
Dezember 2024

Wir fahren am 10.12.2024 auf den Weihnachtsmarkt nach Leipzig hieß es und wir freuten uns, dass wir einmal einen ganz anderen Tag im Projekt erleben durften. Einige von uns waren noch nicht dort und waren neugierig, wie groß er sein würde.

Wir trafen uns 9 Uhr auf dem Bahnhof, um gemeinsam mit der S-Bahn nach Leipzig zu fahren. Am Bahnhof angekommen, gingen wir alle gemeinsam zum Weihnachtsmarkt und machten dort Fotos von unserer Gruppe.

Dann durften wir den Weihnachtsmarkt und auch die anliegenden Geschäfte allein erkunden, was uns natürlich besser gefiel 😉. Schön war auch, dass noch nicht so viele Menschen unterwegs waren, so dass wir uns alle Stände gut anschauen konnten.

Einige von uns kauften auch schon kleine Geschenke ein.

Für uns war dieser Tag eine tolle Abwechslung.

Inola aus Bitterfeld

Ein Praktikum an der frischen Luft
November 2024

Mit einem Praktikum als Landschaftsgärtner findest Du heraus, ob der Ausbildungsberuf „Gärtner-/in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau“, kurz Landschaftsgärtner, etwas für dich ist, sagte meine Werkstattpädagogin Frau I. Schmidt. Gesagt, getan, denn ich liebe die Natur und möchte im Grünen arbeiten.

Ich heiße Jason und bin seit Mitte November 2024 im Praktikum auf einer Baustelle bei dem Familienbetrieb Landschafts- und Gartenbau Schröter in Raguhn. Hier kann ich Einblicke in den Beruf des Landschaftsgärtners gewinnen. Bis jetzt haben wir viel Pflasterarbeiten durchgeführt, da bin ich schon mal an meine Grenzen gestoßen, denn an die schwere Arbeit, zum Beispiel Steine tragen, musste ich mich erst einmal gewöhnen.

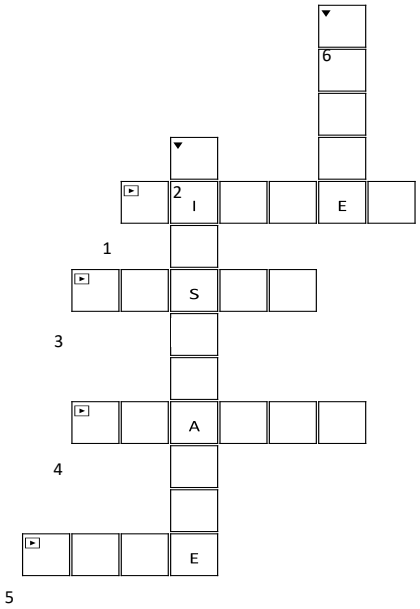
Schröter
Gartenlandschaftsbau GbR
Blumen & Floristik

Wenn die Sonne wieder höher steht, werden wir auch Pflanzarbeiten durchführen. Mir machen die Projekte auf der Baustelle sehr viel Spaß, die Leute sind sehr nett zu mir und erklären mir Vieles.

Jason aus Bitterfeld

Rund um den Garten

Beantworte die gegebenen Fragen



Horizontal

1. Diese kleinen Tiere helfen bei der Bestäubung der Blumen.

3. was ist grün, wächst schnell und muss gemäht werden?

4. Womit kann man ein Loch graben?

5. Ein farbenfrohes, duftendes Gewächs, das im Sommer blüht.

Vertikal

2. was benötigt man um Blumen zu gießen?

6. Ein Werkzeug, um den Boden zu lockern.

Ausflug nach Magdeburg in den Landtag von Sachsen-Anhalt
Januar 2025

Am 17.01.2025 sind wir nach Magdeburg gefahren und haben einen kleinen Einblick in das Landtagsgebäude und in die Aufgaben des Landtages bekommen.

Der nette Herr, der mit uns diese Führung machte, erzählte uns viel Wissenswertes über die Entstehung des Landtages, die Geschichte des Gebäudes und die Aufgaben des Parlaments. Bei Fragen, die der Herr während der Führung durch das Landtagsgebäude stellte, konnte unsere Doreen sehr viele Fragen richtig beantworten, obwohl sie im Bahnhof „fast eine Laterne mitgenommen hätte“.

Wir durften im Parlament Platz nehmen, erfuhren, wer dort alles seinen Sitz hat, und konnten

unsere Fragen stellen. Für uns war es sehr interessant, da wir den Landtag nur aus dem Fernsehen kannten.

Nach dem Besuch des Landtages hatten wir noch Freizeit. Die meisten nutzten die Zeit zum Mittagessen und um den Bahnhof wiederzufinden. Auch ich hatte nicht unbedingt meinen besten Tag und bin über ein loses Rad gefallen. Insgesamt war es schön gewesen, und wir sind alle wieder heil zu Hause angekommen.

Lara aus Bitterfeld

Workshop „Traumfänger“ und Badenachmittag *Januar 2025*

In der letzten Woche im Januar 2025 hatten wir einen spannenden Workshop, bei dem uns Frau Pilarczyk zeigte, wie man Traumfänger mit der Makrameetechnik selbst herstellen kann. Zuerst umwickelten wir die Ringe sorgfältig mit Garn, bevor wir die einzelnen Schnüre zuschnitten.

Diese waren ziemlich lang, sodass wir vorsichtig sein mussten, um nicht versehentlich die Schnüre miteinander zu verknoten.Anschließend befestigten wir die Schnüre am Ring und verknüpften sie in der Spiralknotentechnik. Am Ende entstand ein wunderschöner Traumfänger, den jeder nach Lust und Laune mit Perlen und Bändern individuell verzieren konnte.

Manche von uns fanden diese kreative Arbeit sehr entspannend, während andere eher weniger Freude daran hatten. Am Mittwoch unterbrachen wir unseren Workshop und machten einen Ausflug an die Goitzsche, um zu baden – bei dem herrlich warmen Wetter eine willkommene und erfrischende Abwechslung. Es war ein schöner Tag voller Spaß und Erholung.

Die Teilnehmer der Näh- und Kreativwerkstatt

Zur Grünen Woche in Berlin *Januar 2025*

Wie im vergangenen Jahr hatten wir auch diesmal die Gelegenheit, unser Projekt STABIL Anhalt-Bitterfeld auf der Grünen Woche in Berlin zu präsentieren. Am 22.01.2025 waren wir vor Ort und möchten an dieser Stelle unseren herzlichen Dank an den Landkreis Anhalt-Bitterfeld aussprechen, der uns erneut die Möglichkeit gegeben hat, unseren Stand gemeinsam zu

gestalten.Viele Besucher blieben neugierig stehen, betrachteten unsere ausgewählten Produkte und ließen sich unsere beliebten Bernsteinkekse schmecken, die wir als Aktionsprodukt mitgebracht hatten. Obwohl der Tag sehr fordernd war, war es für uns wieder ein besonderes Erlebnis.

W-wie Witz

Lehrer: „Ich bin entsetzt, mehr als 75 Prozent von euch haben eine 5 im Test.“

Darauf ein Schüler: „Kann gar nicht sein, so viele sind wir nicht.“

Für die Pflege bin ich nicht geeignet
Februar 2025

Ich habe im Pflegeheim Kursana in Bitterfeld ein ein wöchiges Praktikum absolviert. Zuerst habe ich im Internet recherchiert, wo ich im Pflegebereich ein Praktikum machen könnte. Danach bin ich persönlich hingegangen und habe gefragt, ob ich dort mitmachen darf.

Mein Arbeitstag begann um 6 Uhr morgens. Die Pflegerin, die mich betreut hat, hat mir erklärt, was ich tun soll. Zuerst habe ich die Betten gemacht, das Frühstück zu den Tischen gebracht und anschließend alles wieder aufgeräumt. Außerdem habe ich die Spülmaschine ausgeräumt und bei der Vorbereitung des Mittagessens geholfen. Die Bewohner durfte ich allerdings nicht füttern.

Ich fand die Zeit im Pflegeheim insgesamt sehr schön, weil ich dort viel gelernt habe. Es gab keine Streitigkeiten, alles wurde ordentlich erledigt, und ich habe mich gut aufgehoben gefühlt.

Für mich persönlich ist dieser Beruf jedoch nichts, da es mir immer wieder schwerfällt zu sehen, wie sehr die Bewohner leiden. Das geht mir sehr ans Herz.

Marie Sophie aus Bitterfeld

Mitteldeutsche Handwerksmesse Leipzig
Februar 2025

Am 13. Februar 2025 haben wir die spannende Handwerksmesse in Leipzig besucht. Mit dem Zug von Bitterfeld aus sind wir zur Messe nach Leipzig gefahren.

In Halle 3 gab es viel zu entdecken: von Möbeln bis hin zu Tieren, bei denen wir sogar Kostproben für unsere Katzen und Hunde bekommen haben – eine schöne Überraschung für unsere Vierbeiner zu Hausel In Halle 5 präsentierten die Bundesländer regionale Handwerksbetriebe.

Wer wollte, konnte selbst aktiv werden, so konnte man bei den Dachdeckern Schiefer bearbeiten oder bei den Zimmerleuten einen großen Nagel einschlagen.

Bei der gläsernen Bäckerei und Fleischerei konnten wir zuschauen und probieren, während Polizei und Krankenkassen für spannende Einblicke sorgten und es wurden viele Berufe vorgestellt.

Der Tag war voller interessanter Eindrücke und hat uns viel Spaß gemacht – ein abwechslungsreicher Ausflug, der uns noch lange in Erinnerung bleibt.

Romy aus Bitterfeld

mitteldeutsche handwerksmesse

Workshop „Kreatives Gestalten“
Februar 2025

Als Einstimmung auf den Bereich Genuss-und Kreativwerkstatt wurde mit uns ein Workshop zum Thema: Upcycling – Vom Altpapier zur Spardose durchgeführt.

Als erstes brauchte jeder der Teilnehmer eine gute Idee für eine spardosentaugliche Figur. Zur Inspiration recherchierten wir im Internet. Nach dem sich jeder von uns für ein passendes Motiv entschieden hatte, konnten wir beginnen. Zeitungen wurden in kleine Schnipsel gerissen, Tapetenleim angerührt, Arbeitsplätze eingerichtet. Und dann kam für uns die eigentliche Herausforderung – Luftballons aufpusten! Einige von uns stellten fest, dass man ganz schön viel Puste brauchte. Und wenn man es endlich geschafft hatte – platzten sie einfach! Mit etwas Übung hatten wir dann alle einen aufgeblasenen Ballon in der gewünschten Größe.

Dann brachten wir die Zeitungsschnipsel mit Tapetenleim auf die Luftballons. Je nach Figur mussten Nasen, Schnäbel und Beine modelliert werden. Nach dem Austrocknen der Pappmachèkörper wurde dann die Farbgestaltung von uns vorgenommen und langsam nahmen unsere Spardosen Gestalt an. Einige Tage Arbeit steckte nun in unseren Werkstücken. Aber jeder von uns war mächtig stolz auf sein fertiges Kunstobjekt. Wir waren am Ende überrascht wie kreativ wir sein können.

Lisa, Paula, Verena, Alessandro aus Köthen

Bewegung, Sport und Entspannung
Februar 2025

Heute, am 20. Februar 2025, hatten wir einen ganz besonderen Tag. Unser Team aus der Nähwerkstatt und dem Kreativbereich unternahm gemeinsam eine sportliche Aktivität.

Zu Beginn erhielten alle eine Yogamatte, auf der wir es uns zunächst gemütlich machten. Es war sehr interessant, was wir alles gemacht haben, doch am besten fand ich die entspannende Musik, die den Raum erfüllte. Besonders schön war die Übung mit den Beinen und Armen – das war wirklich wunderbar.

Auch die anderen haben den Sportnachmittag und die Erklärungen sehr genossen.

Nach der Bewegung mussten wir alles wieder ordentlich aufräumen. Es war wirklich schön, mit Frau Schmidt und Frau Pi zusammenzuarbeiten. Obwohl die Übungen anstrengend waren, haben wir alle gesagt, dass wir das gerne wiederholen möchten.

Es war ein gelungener Tag voller Spaß und Entspannung!

Gloria und Lara aus Bitterfeld

W- wie Witz

Was ist der brutalste Sport der Welt?

Fußball. Da wird geköpft und geschossen!

Arbeiten in der Holzwerkstatt
März 2025

Die Aufgaben in dieser Werkstatt drehen sich alle um das Arbeiten mit Holz. Man bearbeitet das Material zum Beispiel mit Maschinen, wie Dekupiersägen, Schleifmaschinen, Bohrmaschinen und Heißklebepistolen.

Dabei kann man seiner Kreativität freien Lauf lassen und gleichzeitig handwerkliche Fähigkeiten erwerben. Das Arbeiten mit Holz fördert nicht nur die Geschicklichkeit, sondern auch Geduld und Konzentration.

Zudem hat das Arbeiten mit Holz eine beruhigende Wirkung – zumindest auf mich. Etwas Eigenes zu schaffen, ist immer ein erfüllendes Erlebnis. Die Arbeitsumgebung ist meistens recht ruhig, da alles gut räumlich getrennt ist. Ich persönlich bin seit August 2024 im Projekt Stabil und habe in meiner Zeit in der Holzwerkstatt verschiedenste Deko-Artikel hergestellt, wie zum Beispiel selbst enworfene Lichtsäulen, Tannenbäume, Rentiere, Igelplatten und Osterhasen.

Nele aus Bitterfeld

Sudoku 9x9

2							4	9
7	9		8				5	
			4					
			1		2	8	7	
	5	1	7		8			
					4			
	2				1		9	3
9	8							5

Mehr als nur Nähen
April 2025

Im Bereich Näh- und Kreativwerkstatt dreht sich, wie der Name schon sagt, alles ums Nähen und Basteln. Das ist auch notwendig, weil wir auf diese Weise Produkte herstellen, die wir später auf dem Markt verkaufen können.Eine schöne Abwechslung für uns ist es, wenn wir mit Frau Wolf in der Küche Kekse und Kuchen backen dürfen. Das macht uns besonders viel Spaß, auch wenn beim Backen noch mehr dazugehört.

Zuerst überlegen wir gemeinsam, was wir backen möchten. Dann schreiben wir die benötigten Zutaten auf und rechnen die Mengen aus. Anschließend geht es zum Einkaufen. Wenn wir zum Beispiel, Kekse backen möchten bereiten wir den Teig dafür vor.
Nach der Ruhezeit formen wir den Teig zu Keksen und backen sie anschließend.

Zwischendurch ist es wichtig, die Küche sauber zu halten und abzuwaschen. Am Ende verpacken wir die Kekse, verzieren sie mit Schleifen und versehen sie mit Preisschildern. Natürlich müssen wir auch probieren, ob unser Werk gelungen ist!

Nicole und Doreen aus Bitterfeld

Rezept

Für den Teig

- 250 g Weizenmehl
- 90 g Zucker
- 125 g Butter kalt
- 1 mittelarobes Ei

Wir haben ein Praktikum
März 2025

Im März 2025 haben wir alle erfolgreich ein Praktikum absolviert.

John war in einem Baubetrieb tätig. Dort half er unter anderem beim Abbau einer Futterbahn auf einer Hühnerfarm, ölte Ketten und durfte sogar einmal mit einem Radlader fahren.

Lucas absolvierte sein Praktikum in einem Bistro. Zu seinen Aufgaben gehörten das Zubereiten von Tee und Waffelteig, das Auffüllen von Bubble Tea sowie Reinigungsarbeiten wie Wischen und Aufräumen.

Christian sammelte vielfältige Erfahrungen in einem Zoofachgeschäft. Er fütterte Tiere, füllte Wasserbehälter auf, setzte Fische ins Aquarium, fegte und wischte den Laden, räumte Waren ein, beriet Kunden und fertigte neue Preisetiketten an.

Allen von uns hat das Praktikum sehr gut gefallen. Ob wir jedoch tatsächlich einen Beruf in diesen Bereichen erlernen möchten, wissen wir noch nicht genau. Dafür wollen wir noch weitere Praktika absolvieren, um mehr Einblicke zu gewinnen.

John, Lucas und Christian aus Köthen

Gib nie auf.

Denn du weist nie, wie nah du dem Ziel bist.

Kleiner Ostermarkt im Jobcenter Bitterfeld
März 2025

Am 18. März 2025 durften wir an der Organisation und Durchführung eines kleinen Ostermarktes im Jobcenter mitwirken. Schon in den Tagen zuvor waren wir gespannt und auch ein wenig aufgeregt. Wir informierten uns über den geplanten Ablauf und bereiteten uns sorgfältig vor.

Am Dienstagmorgen war es dann so weit: Wir packten die vielen selbst hergestellten Produkte zusammen und luden sie ins Auto. Gegen Mittag kamen wir im Jobcenter an und bauten dort mit viel Freude und Engagement unseren Verkaufsstand auf.

Schon kurz darauf kamen die ersten Mitarbeitenden des Jobcenters neugierig vorbei. Wir konnten viele unserer kleinen, selbstgemachten Produkte verkaufen und waren stolz, unsere Arbeiten präsentieren zu dürfen.

Nach einem erfolgreichen Tag packten wir alles wieder zusammen und verluden die restlichen Sachen.

Es war eine tolle Erfahrung, die uns viel Spaß gemacht hat – bei einem nächsten Markt wären wir auf jeden Fall gern wieder mit dabei!

Marie und Sarah aus Bitterfeld

Markt Jobcenter Köthen
März 2025

Am 20.03.2025 war es wieder soweit: Unser alljährlicher Markt beim Jobcenter in Köthen fand statt. Mit viel Mühe und Liebe präsentierten die teilnehmenden Produzenten, unterstützt durch unsere engagierten Werkstattpädagogen, ihre vielfältigen Produkte.

Leider fiel das Verkaufsergebnis in diesem Jahr eher gering aus, da nur wenige Besucher vor

Ort waren. Für die Zukunft wäre es daher eine Überlegung wert, den Markt zu einem anderen Zeitpunkt zu organisieren, um eine größere Reichweite zu erzielen. So könnten möglicherweise auch mehr Kundinnen und Kunden des Jobcenters die Gelegenheit bekommen, unsere Produkte kennenzulernen – und vielleicht sogar das ein oder andere Stück zu erwerben.

Fitnesstraining
März 2025

Da das Wetter am Freitag, dem 28. März, so schön war, entschieden wir uns spontan, unseren sozialpädagogischen Unterricht ins Freie zu verlegen, in die "Grüne Lunge".

Dort gibt es seit einiger Zeit nicht nur einen Bolzplatz, sondern auch einen Bewegungsbereich mit verschiedenen Outdoor-Fitnessgeräten, an denen man gezielt die Arm- und Beinmuskulatur trainieren kann. Die Übungen sind auf einer Tafel anschaulich erklärt. Bei mancen Stationen brauchte ich etwas Unterstützung, weil ich zu klein bin – trotzdem habe ich fast alles ausprobiert.

Zwischendurch entspannten wir uns auf den großen Schaukelbänken, bevor wir am Ende gemeinsam die große Schaukel testeten.
Der Unterricht an der frischen Luft hat mir richtig gut gefallen!

Cheyenne aus Bitterfeld

Finde die gesuchten Sportarten .. !

B	T	H	W	W	P	S	V	U	T
A	J	Q	Z	F	R	C	V	B	I
S	T	T	K	U	B	H	O	O	S
K	W	E	L	S	N	W	L	W	C
E	F	N	E	S	A	I	L	L	H
T	H	N	T	B	A	M	E	I	T
B	G	I	T	A	D	M	Y	N	E
A	O	S	E	L	W	E	B	G	N
L	L	W	R	L	L	N	A	R	N
L	F	V	N	I	O	P	L	H	I
D	B	O	X	E	N	Z	L	O	S

Ostermarkt in den Tagenpflegen „Strohhut“
April 2025

Am 15. und 16. 04. 2025 fanden wieder die schon traditionellen Ostermärkte in der Tagespflege „Strohhut“ statt.

Am ersten Tag fuhren wir mit vollgepacktem Wagen zum Strohhut nach Holzweißig. Der Aufbau ging schnell von der Hand und schon bald war alles ansprechend präsentiert. Die ersten Seniorinnen und Senioren ließen nicht lange auf sich warten und begutachteten interessiert unsere Produkte.

Viele von ihnen erinnerten sich dabei an ihre eigenen handwerklichen Arbeiten aus früheren Jahren und erzählten von selbstgehäkelten und gestrickten Schätzen aus ihrer Vergangenheit.

Besonders beliebt waren – wie jedes Jahr – unsere liebevoll verpackten Plätzchen. Aber auch die kleinen Dekohasen und Häkeltiere fanden viele begeisterte Abnehmer.

Am 16. April 2025 ging es weiter zum Ostermarkt im Strohhut in Zscherndorf. Auch dort wurden wir schon sehnsüchtig erwartet und tatsächlich verkauften wir am Ende sogar die letzte Tüte Plätzchen.Unser gehäkelter Kater „Peter“ war besonders gefragt und fand schnell ein neues Zuhause. Ebenfalls wurde Interesse an einem Weihnachtsmarkt geäußert und wir sind zuversichtlich, dass wir diese schöne Tradition auch in Zukunft fortsetzen können.

Teilnehmer aus Bitterfeld

Ein Rundumpaket
Mai 2025

Im Januar erreichte uns eine erfreuliche Anfrage vom Ortsvorsteher der Gemeinde Zschornewitz: Ob wir mit unserem STABIL-Projekt an der 825-Jahr-Feier am 10. Mai 2025 teilnehmen und auf der Festwiese unsere Produkte verkaufen möchten.

Gesagt – getan!
Bei strahlendem Sonnenschein startete das Fest mit einem farbenfrohen Umzug, angeführt vom Spielmannszug aus Schköna. Zahlreiche ortsansässige Vereine präsentierten sich mit viel Engagement. Auf der liebevoll restaurierten Bühne wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten:

Tanzaufführungen, ein überzeugendes Udo-Lindenberg-Double, Ausstellungen rund um Simson-Motorräder und „Ostalgie“, eine Mitmach-Aktion der lokalen Zimmerei, ein bunter Vergnügungspark, Kinderschminken, Hüpfburg, ein vielfältiges Speisen- und Getränkeangebot – und zum krönenden Abschluss ein großes Höhenfeuerwerk.

Mitten im Festgeschehen waren auch wir mit unserem Verkaufsstand vertreten. Viele Besucher zeigten Interesse an unseren Produkten und machten von unserem Angebot rege Gebrauch.

Am Ende durften wir uns über Einnahmen in Höhe von 235 Euro freuen – ein tolles Ergebnis, das uns sehr motiviert hat.

Teilnehmer aus Bitterfeld

Das Vorhaben Projekt „STABIL Anhalt-Bitterfeld“

im Zeitraum vom

01.12.2023 bis 30.11.2025

wird gefördert über die Richtlinie REGIO AKTIV aus

Mitteln des Europäischen Sozialfonds plus und

des Landes Sachsen-Anhalt

zur Projektwebseite: www.stabil-anhalt-bitterfeld.de

SACHSEN-ANHALT

Kofinanziert von der Europäischen Union

REGIO AKTIV Anhalt-Bitterfeld